

## Anlage 1:

# Kommunal-Teil

Die Ergebnisse des Ladeinfrastrukturkonzepts  
Kommune für Kommune



Samtgemeinde  
**Harpstedt**



Ladeinfrastrukturkonzept für den  
**Landkreis Oldenburg**

und die kreisangehörigen Kommunen



Niedersachsen. Klar.



Elektrisch.

# Übersicht

Gemeinde Dötlingen .....	3
Gemeinde Ganderkese .....	6
Gemeinde Großenkneten .....	10
Samtgemeinde Harpstedt.....	13
Gemeinde Hatten.....	17
Gemeinde Hude .....	20
Gemeinde Wardenburg .....	23
Stadt Wildeshausen .....	26



## Gemeinde Dötlingen

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Gemeinde Dötlingen zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

### Zur Gemeinde Dötlingen

Die Gemeinde Dötlingen umfasst die 21 Ortsteile Altona, Aschenstedt, Barel, Brettorf, Busch, Dötlingen I und II, Geveshausen, Grad, Haidhäuser, Hockensberg, Iserloy, Klattenhof, Neerstedt I und II, Nuttel, Ohe, Ostrittrum, Rhade, Uhlhorn und Wehe.

Mit 6.573 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Gemeinde Dötlingen einen Anteil von 4,9 % der Bevölkerung des Landkreises Oldenburg aus.

### Klimaziele und Verkehrssektor in der Gemeinde Dötlingen

Die Gemeinde Dötlingen hat im Jahr 2015 ein Klimaschutzkonzept erstellt. Über die Aktualisierung dieses Klimaschutzkonzeptes sowie der anschließenden Einführung eines Klimaschutzmanagements wird aktuell in den politischen Gremien beraten. Durch eine mögliche Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes werden die klimarelevanten Ziele entsprechend überarbeitet und anschließend möglichst im Rahmen des einzuführenden Klimaschutzmanagements umgesetzt. Zudem wurde u.a. seitens des Rates der Beschluss gefasst, sich an dem

Projekt „Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen“ zu beteiligen, bei dem sich ehrenamtliche Klimaschutzpatinnen und -paten aktiv zum Thema Klimaschutz in der Gemeinde einbringen können.

Zum Thema Elektromobilität kann erwähnt werden, dass die Gemeinde Dötlingen ihre Dienstwagen des Rathauses auf Elektrofahrzeuge umgestellt hat, was diesem Bereich zu Gute kommt.

### Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Dötlingen

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. Januar 2024 bereits in der Gemeinde Dötlingen:

- 1 AC-Ladepunkte á 11 kW
- 8 AC-Ladepunkte á 22 kW  
davon 3 in Altona und 2 in Dötlingen I.
- 2 DC-Ladepunkte á 50 kW

davon 1 in Altona.

In 2 von 21 Ortsteilen der Gemeinde Dötlingen existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 5 Normalladepunkten sowie 1 Schnellladepunkt. Die bestehende installierte Leistung beträgt 160 kW.

### Zulassungszahlen in der Gemeinde Dötlingen

Zum 1. Januar 2024 waren im Landkreis Oldenburg von 87.011 Pkw insgesamt 2.511 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 1.269 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.<sup>1</sup> Das macht im Landkreis Oldenburg einen Elektrifizierungsgrad von 2,9 % unter Beachtung der

BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 4,3 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1. Januar 2024 waren in der Gemeinde Dötlingen 4.412 Pkw gemeldet.<sup>2</sup> Das sind 5,1 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Oldenburg. Von 4.412 Pkw sind 107 BEV und 51 PHEV. Das sind 4,3 % der BEV und

<sup>1</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

<sup>2</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

4,0 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Gemeinde Dötlingen

beträgt 2,4 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,6 % unter Hinzunahme der PHEV.

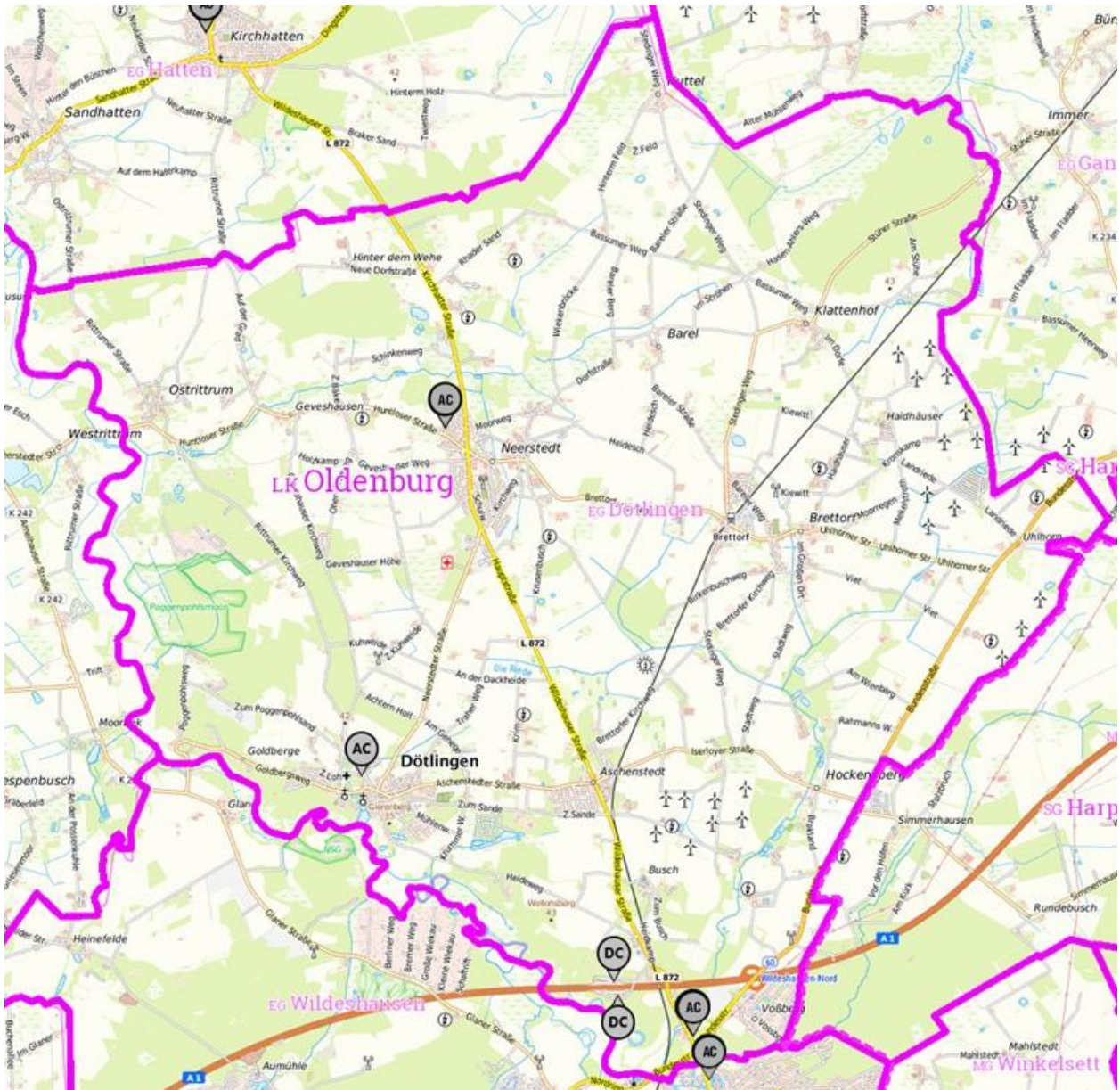


Abbildung 1: Bestehende Standorte in der Gemeinde Dötlingen. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

#### Ladebedarf 2030 in der Gemeinde Dötlingen

Für die Gemeinde Dötlingen wurde ein zu deckender Ladebedarf von 1.025 kWh pro Tag im Jahr 2030 berechnet. Davon können mit der bestehenden Ladeinfrastruktur 1.148 kWh pro Tag gedeckt

werden. Dies entspricht 112 % des berechneten Gesamtbedarfs für das Jahr 2030. Details können dem Anhang 2 LISA-Tabellen entnommen werden.

#### Standortsuche in der Gemeinde Dötlingen

In der Standortsuche der Gemeinde Dötlingen haben sich 6 Standorte herauskristallisiert. Davon fällt 1 Standort in die Kategorie öffentliche Standorte, 3 in die Kategorie halb-öffentliche Standorte und 2

weitere befinden sich auf kommunalen Liegenschaften. Weitere 6 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 Standort-Tabelle entnommen werden.

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Gemeinde Dötlingen hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 8 AC-Ladepunkte mit 22 kW. Weitere

2 wurden als DC-Ladepunkte mit 50 kW beplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 276 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

*Tabelle* und *GIS-Daten der Gemeinde Dötlingen* überblickt werden.

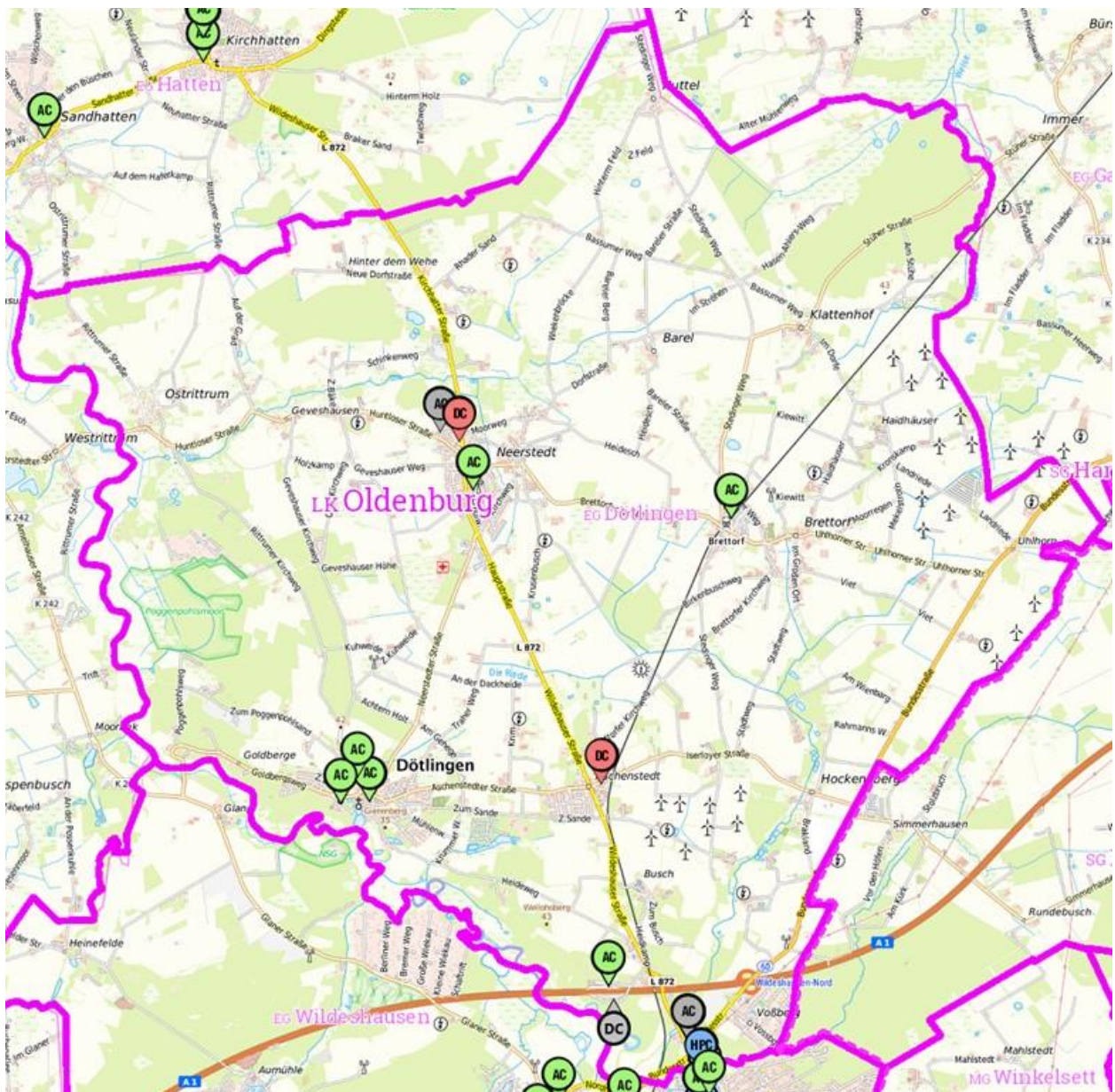


Abbildung 2: Identifizierte Standorte in der Gemeinde Dötlingen. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

# Gemeinde Ganderkesee

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Gemeinde Ganderkesee zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

## Zur Gemeinde Ganderkesee

Die Gemeinde Ganderkesee umfasst die 33 Ortsteile Almsloh, Bergedorf, Bookholzberg I und II, Bookhorn, Bürstel, Elmelohe I und II, Falkenburg, Ganderkesee I und II, Gruppenbühren I und II, Habbrügge, Havekost, Heide I und II, Hengsterholz, Hohenböken, Holzkamp, Hoyerswege, Hoykenkamp, Immer, Mönchhof, Neuenlande, Rethorn, Schierbrok, Schlutter,

Schönemoor, Steinkimmen, Stenum, Wiggersloh und Wübbenhorst.

Mit 32.466 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Gemeinde Ganderkesee einen Anteil von 24,1 % der Bevölkerung des Landkreises Oldenburg aus.

## Klimaziele und Verkehrssektor in der Gemeinde Ganderkesee

Die Gemeinde Ganderkesee hat im September 2023 eine Klimaschutzmanagerin eingestellt und somit den Beschluss des Rates der Gemeinde Ganderkesee vom 22. Februar 2022 umgesetzt. Die Klimaschutzmanagerin soll innerhalb von 18 Monaten ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellen. Hierbei

wird zunächst die Energie- und Treibhausgasbilanz für die Gemeinde Ganderkesee erstellt, die Einsparpotenziale analysiert und mögliche Szenarien berechnet. Auf dieser Basis werden im Anschluss Ziele abgeleitet und Klimaschutzmaßnahmen entwickelt, welche auch das Handlungsfeld Mobilität umfassen.

## Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Ganderkesee

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. Januar 2024 bereits in der Gemeinde Ganderkesee:

- 1 AC-Ladepunkte á 11 kW
- 19 AC-Ladepunkte á 22 kW  
davon 2 in Bookholzberg I, 4 in Bürstel, 2 in Ganderkesee I, 4 in Ganderkesee II und 4 in Stenum.
- 1 DC-Ladepunkte á 75 kW

davon 1 in Bookholzberg I.

- 6 HPC-Ladepunkte á 150 kW  
davon 2 in Ganderkesee II und 4 in Habbrügge.

In 6 von 33 Ortsteilen der Gemeinde Ganderkesee existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 16 Normalladepunkten und 7 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 1.327 kW.

## Zulassungszahlen in der Gemeinde Ganderkesee

Zum 1. Januar 2024 waren im Landkreis Oldenburg von 87.011 Pkw insgesamt 2.511 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 1.269 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.<sup>3</sup> Das macht im Landkreis Oldenburg einen Elektrifizierungsgrad von 2,9 % unter Beachtung der

BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 4,3 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1. Januar 2024 waren in der Gemeinde Ganderkesee 21.607 Pkw gemeldet.<sup>4</sup> Das sind 24,8 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Oldenburg. Von 21.607 Pkw sind 632 BEV und 335 PHEV. Das sind 25,2

<sup>3</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

<sup>4</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

% der BEV und 26,4 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Gemeinde Ganderkesee beträgt 2,9 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,6 % unter Hinzunahme der PHEV.

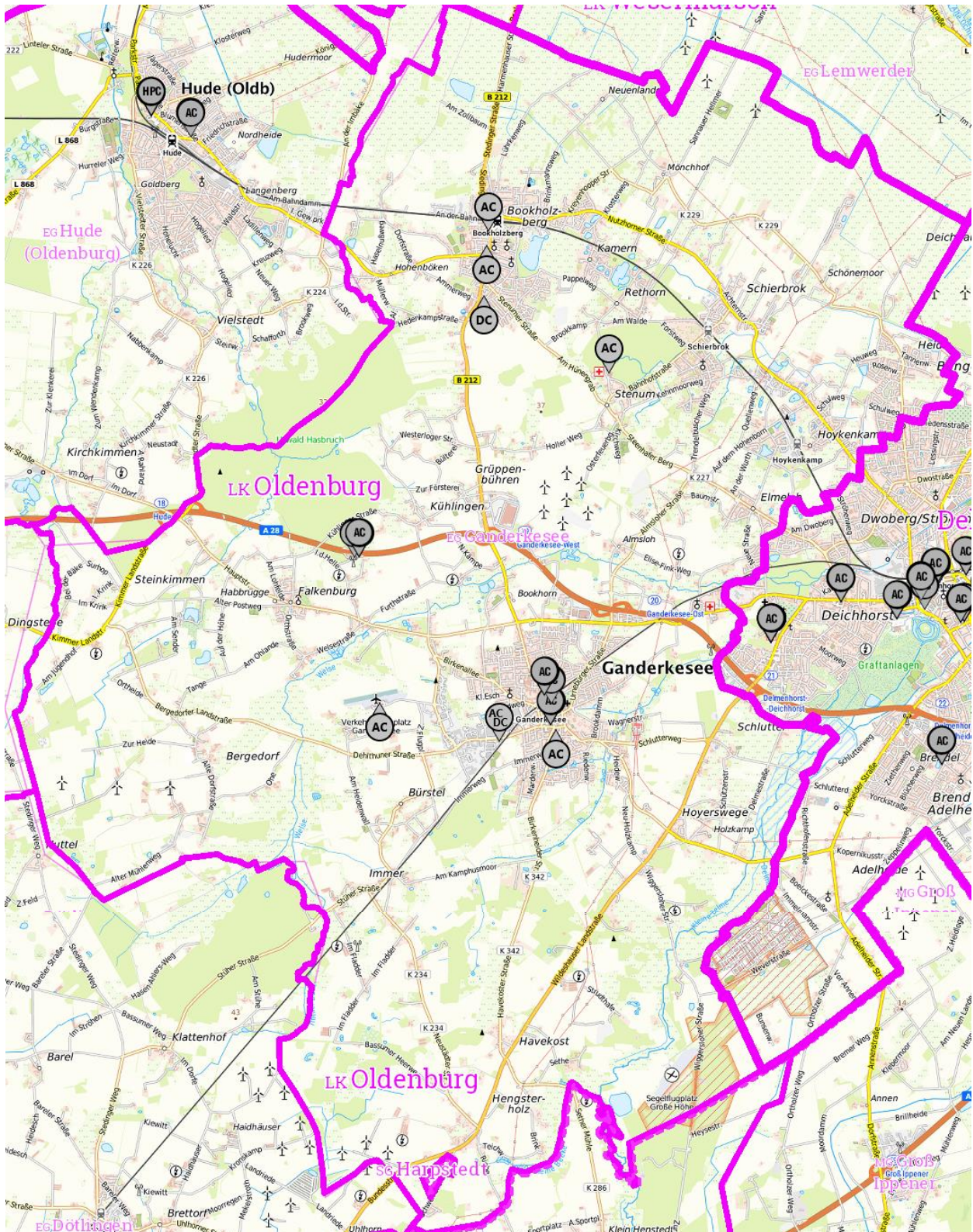


Abbildung 3: Bestehende Standorte in der Gemeinde Ganderkesee. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).



### Ladebedarf 2030 in der Gemeinde Ganderkesee

Für die Gemeinde Ganderkesee wurde ein zu deckender Ladebedarf von 10.644 kWh pro Tag im Jahr 2030 berechnet. Davon können mit der bestehenden Ladeinfrastruktur 3.741 kWh pro Tag

gedeckt werden. Dies entspricht 35 % des berechneten Gesamtbedarfs für das Jahr 2030. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

### Standortsuche in der Gemeinde Ganderkesee

In der Standortsuche der Gemeinde Ganderkesee haben sich 39 Standorte herauskristallisiert. Davon fallen 11 Standorte in die Kategorie öffentliche Standorte, 22 in die Kategorie halb-öffentliche

Standorte und 6 weitere befinden sich auf kommunalen Liegenschaften. Weitere 13 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

### Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Gemeinde Ganderkesee hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 82 AC-Ladepunkte mit 11 und 22 kW. Weitere 17 wurden als DC-Ladepunkte mit 50 und 75

kW und weitere 6 als HPC-Ladepunkte mit 150 kW geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 2.897 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt

### Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

*Tabelle* und *GIS-Daten der Gemeinde Ganderkesee* überblickt werden.

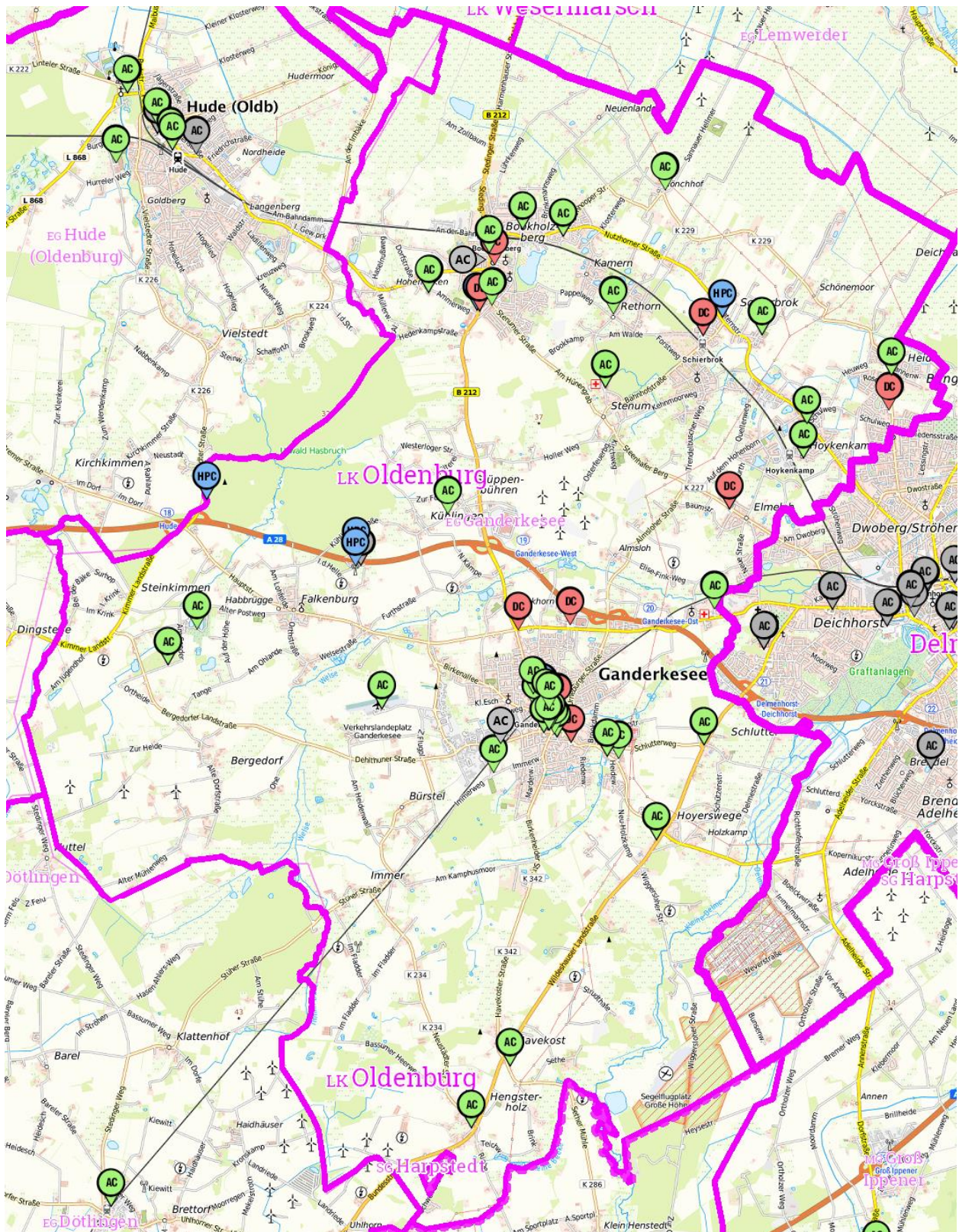


Abbildung 4: Identifizierte Standorte in der Gemeinde Ganderkesee. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

# Gemeinde Großenkneten

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Gemeinde Großenkneten zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

## Zur Gemeinde Großenkneten

Die Gemeinde Großenkneten umfasst die 19 Ortsteile Ahlhorn, Amelhausen, Bakenhus, Bissel, Döhlen, Großenkneten, Hagel, Halenhorst, Haschenbrook, Hengstlage, Hesperbusch-Pallast, Hosüne, Huntlosen, Husum, Sage, Sage-Haast, Sannum, Steinloge und Westrittrum.

Mit 16.847 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Gemeinde Großenkneten einen Anteil von 12,5 % der Bevölkerung des Landkreises Oldenburg aus.

## Klimaziele und Verkehrssektor in der Gemeinde Großenkneten

Das Bestreben der Gemeinde ist es, durch verschiedene Maßnahmen (Rathaussanierung, Elektrofahrzeuge, etc.) und Beteiligungen (Biosphärenreservatsgemeinde, Bienengemeinde

Großenkneten) einzelne Bausteine für einen besseren Klimaschutz zu realisieren.

## Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Großenkneten

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. Januar 2024 bereits in der Gemeinde Großenkneten:

- 6 AC-Ladepunkte á 22 kW  
davon 4 in Ahlhorn und 2 in Großenkneten.

In 2 von 19 Ortsteilen der Gemeinde Großenkneten existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 6 Normalladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 132 kW.

## Zulassungszahlen in der Gemeinde Großenkneten

Zum 1. Januar 2024 waren im Landkreis Oldenburg von 87.011 Pkw insgesamt 2.511 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 1.269 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.<sup>5</sup> Das macht im Landkreis Oldenburg einen Elektrifizierungsgrad von 2,9 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 4,3 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1. Januar 2024 waren in der Gemeinde Großenkneten 9.397 Pkw gemeldet.<sup>6</sup> Das sind 10,8 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Oldenburg. Von 9.397 Pkw sind 239 BEV und 113 PHEV. Das sind 9,5 % der BEV und 8,9 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Gemeinde Großenkneten beträgt 2,5 % unter Berücksichtigung der BEV und 3,8 % unter Hinzunahme der PHEV.

## Ladebedarf 2030 in der Gemeinde Großenkneten

Für die Gemeinde Großenkneten wurde ein zu deckender Ladebedarf von 7.416 kWh pro Tag im Jahr 2030 berechnet. Davon können mit der bestehenden Ladeinfrastruktur 528 kWh pro Tag gedeckt werden.

Dies entspricht 7 % des berechneten Gesamtbedarfs für das Jahr 2030. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

<sup>5</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

<sup>6</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

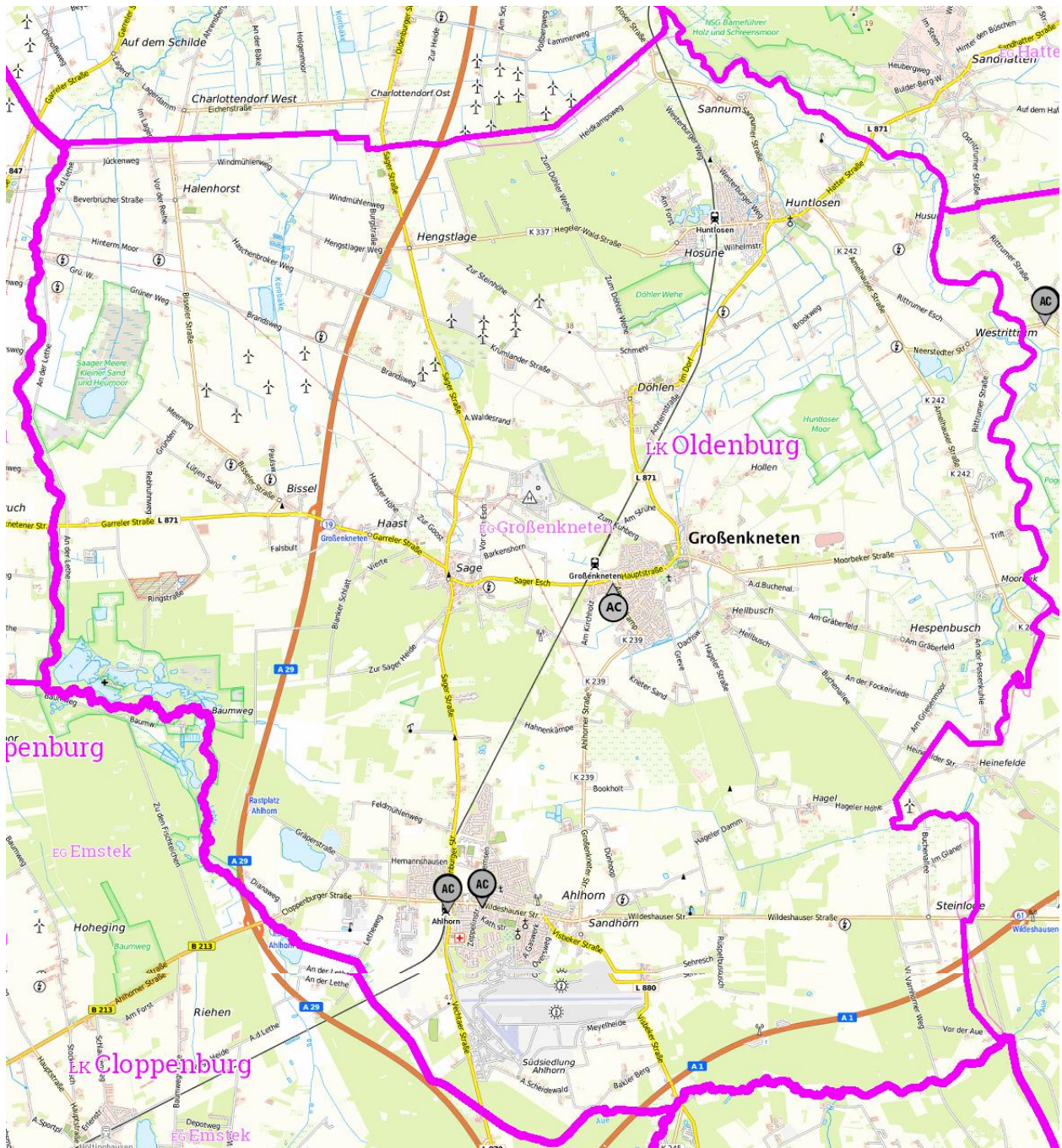


Abbildung 5: Bestehende Standorte in der Gemeinde Großenkneten. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

### Standortsuche in der Gemeinde Großenkneten

In der Standortsuche der Gemeinde Großenkneten haben sich 15 Standorte herauskristallisiert. Davon fallen 5 Standorte in die Kategorie öffentliche

Standorte und 10 in die Kategorie halb-öffentliche Standorte. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

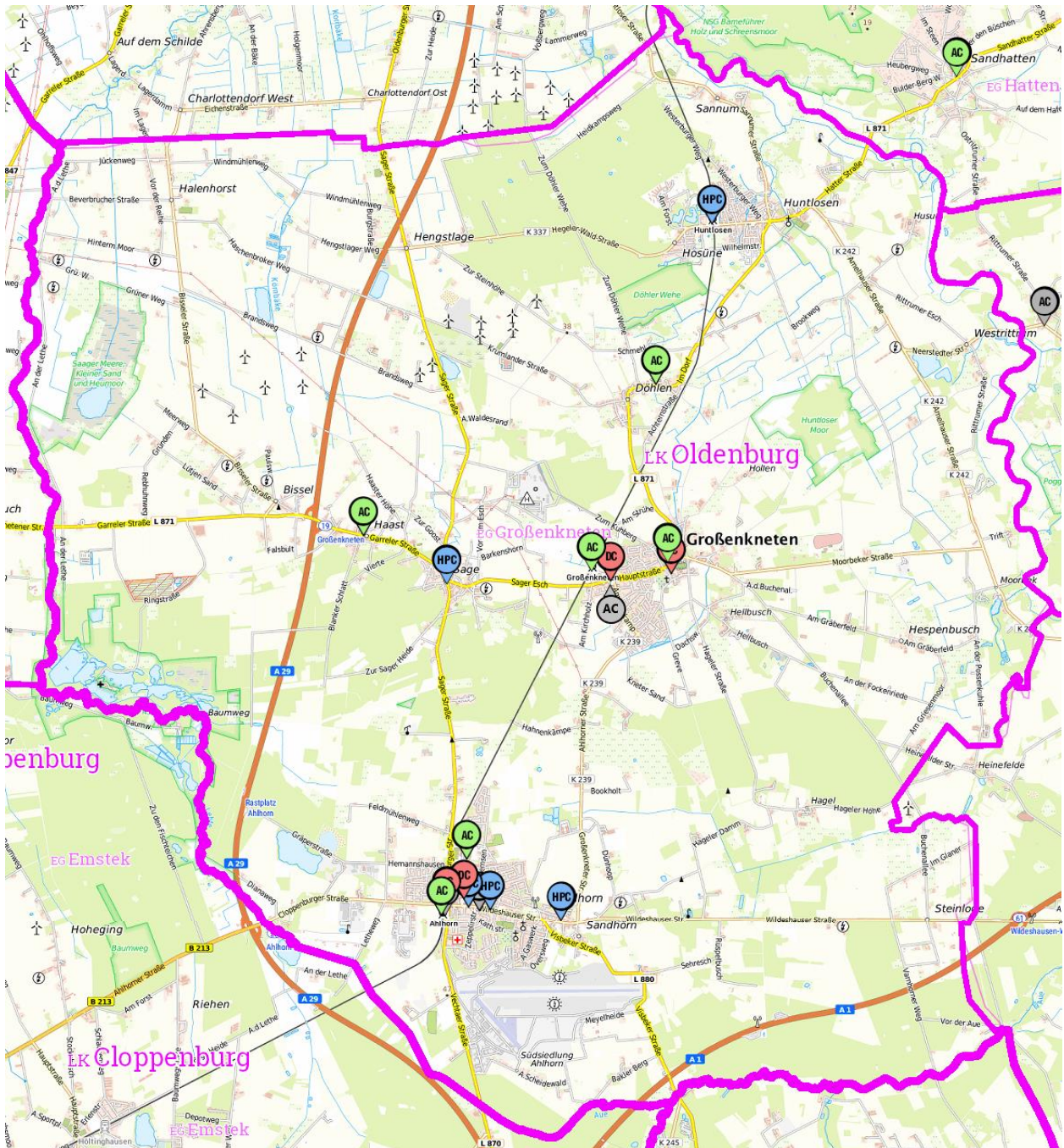


Abbildung 6: Identifizierte Standorte in der Gemeinde Großenkneten. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Gemeinde Großenkneten hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 20 AC-Ladepunkte mit 11 und 22 kW. Weitere 8 wurden als DC-Ladepunkte mit 50 und 75

kW und weitere 10 als HPC-Ladepunkte geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 2.358 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen Standort-

Tabelle und GIS-Daten der Gemeinde Großenkneten überblickt werden.

## Samtgemeinde Harpstedt

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Samtgemeinde Harpstedt zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

### Zur Samtgemeinde Harpstedt

Die Samtgemeinde Harpstedt umfasst die 8 Mitgliedsgemeinden Beckeln, Colnrade, Düsen, Groß Ippener, Harpstedt, Kirchseelte, Prinzhöfte und Winkelsett.

Mit 10.942 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Samtgemeinde Harpstedt einen Anteil von 8,1 % der Bevölkerung des Landkreises Oldenburg aus.

### Ladeinfrastruktur in der Samtgemeinde Harpstedt

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. Januar 2024 bereits in der Samtgemeinde Harpstedt:

- 3 AC-Ladepunkte á 11 kW  
davon 2 in Harpstedt.
- 6 AC-Ladepunkte á 22 kW  
davon 2 in Harpstedt.

- 2 HPC-Ladepunkte á 150 kW  
davon 2 in Harpstedt.

In 1 von 8 Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Harpstedt existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 8 Normallade- und 2 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 454 kW.

### Klimaziele und Verkehrssektor in der Samtgemeinde Harpstedt

Es gibt aktuell keine entsprechenden Beschlusslagen/Konzepte zu Klimaneutralität bzw. zum Verkehrssektor. Auf dem Bauhof wurde bereits eine Wallbox installiert und es gibt Planungen für die

Installation entsprechender Infrastruktur beim Amtshof und beim Schulzentrum. Weiterhin ist die Anschaffung von E-Fahrzeugen vorgesehen.

### Zulassungszahlen in der Samtgemeinde Harpstedt

Zum 1. Januar 2024 waren im Landkreis Oldenburg von 87.011 Pkw insgesamt 2.511 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 1.269 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.<sup>7</sup> Das macht im Landkreis Oldenburg einen Elektrifizierungsgrad von 2,9 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 4,3 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1. Januar 2024 waren in der Samtgemeinde Harpstedt 7.653 Pkw gemeldet.<sup>8</sup> Das sind 8,8 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Oldenburg. Von 7.653 Pkw sind 227 BEV und 94 PHEV. Das sind 9,0 % der BEV und 7,4 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Samtgemeinde Harpstedt beträgt 3,0 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,2 % unter Hinzunahme der PHEV.

<sup>7</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

<sup>8</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

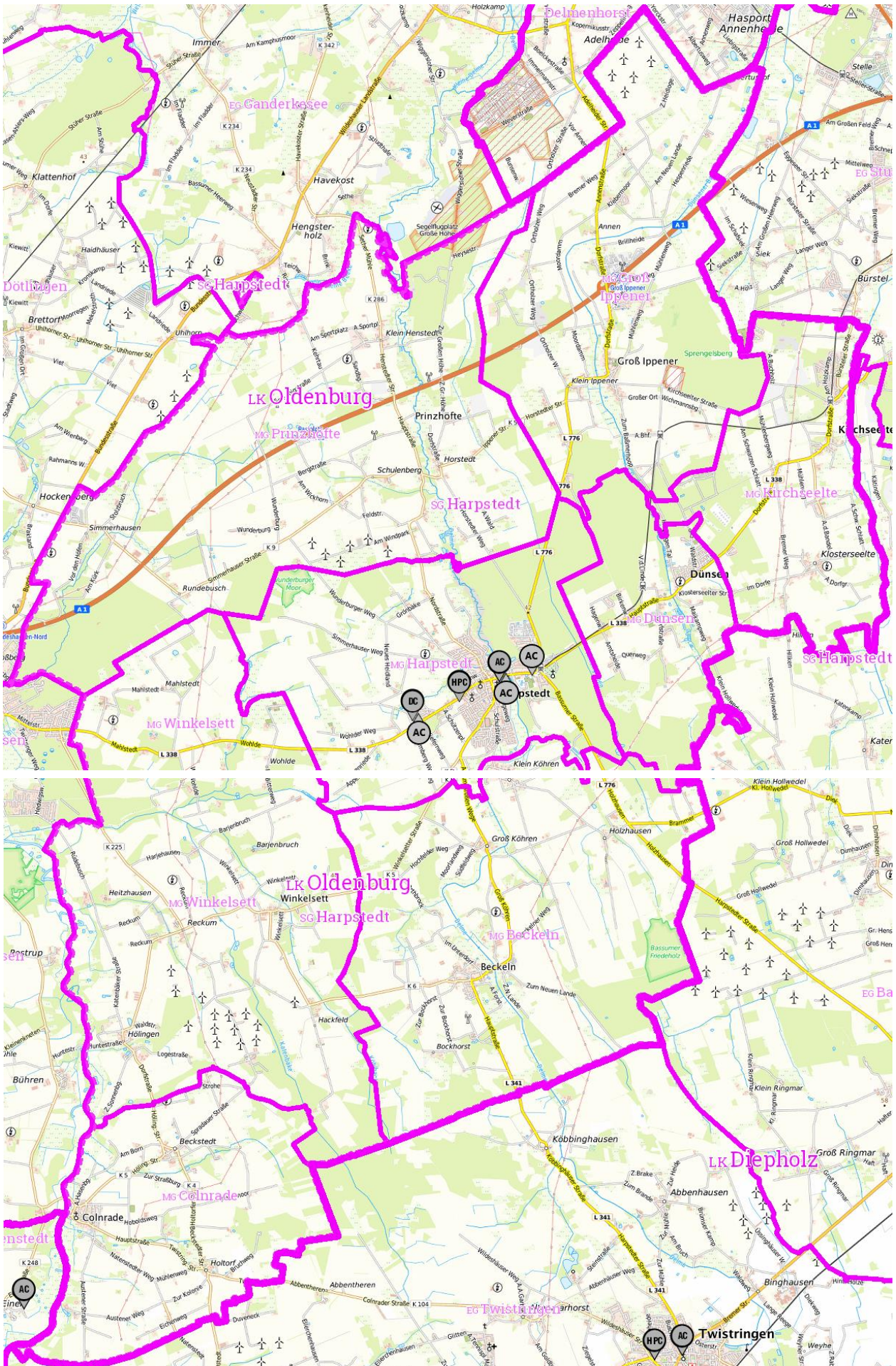


Abbildung 7: Bestehende Standorte in der Samtgemeinde Harpstedt. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).  
Ladebedarf 2030 in der Samtgemeinde Harpstedt

Für die Samtgemeinde Harpstedt wurde ein zu deckender Ladebedarf von 3.312 kWh pro Tag im Jahr 2030 berechnet. Davon können mit der bestehenden Ladeinfrastruktur 1.260 kWh pro Tag gedeckt

werden. Dies entspricht 38 % des berechneten Gesamtbedarfs für das Jahr 2030. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

#### Standortsuche in der Samtgemeinde Harpstedt

In der Standortsuche der Samtgemeinde Harpstedt haben sich 19 Standorte herauskristallisiert. Davon fallen 14 Standorte in die Kategorie öffentliche Standorte, 4 in die Kategorie halb-öffentliche

Standorte und 1 weitere befindet sich auf kommunalen Liegenschaften. Weitere 7 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

#### Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Samtgemeinde Harpstedt hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 36 AC-Ladepunkte mit 11 und 22 kW. Weitere 3 wurden als DC-Ladepunkte mit 75 kW und

weitere 5 als HPC-Ladepunkte mit 150 kW geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 1.547 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

#### Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

*Tabelle* und *GIS-Daten der Samtgemeinde Harpstedt* überblickt werden.



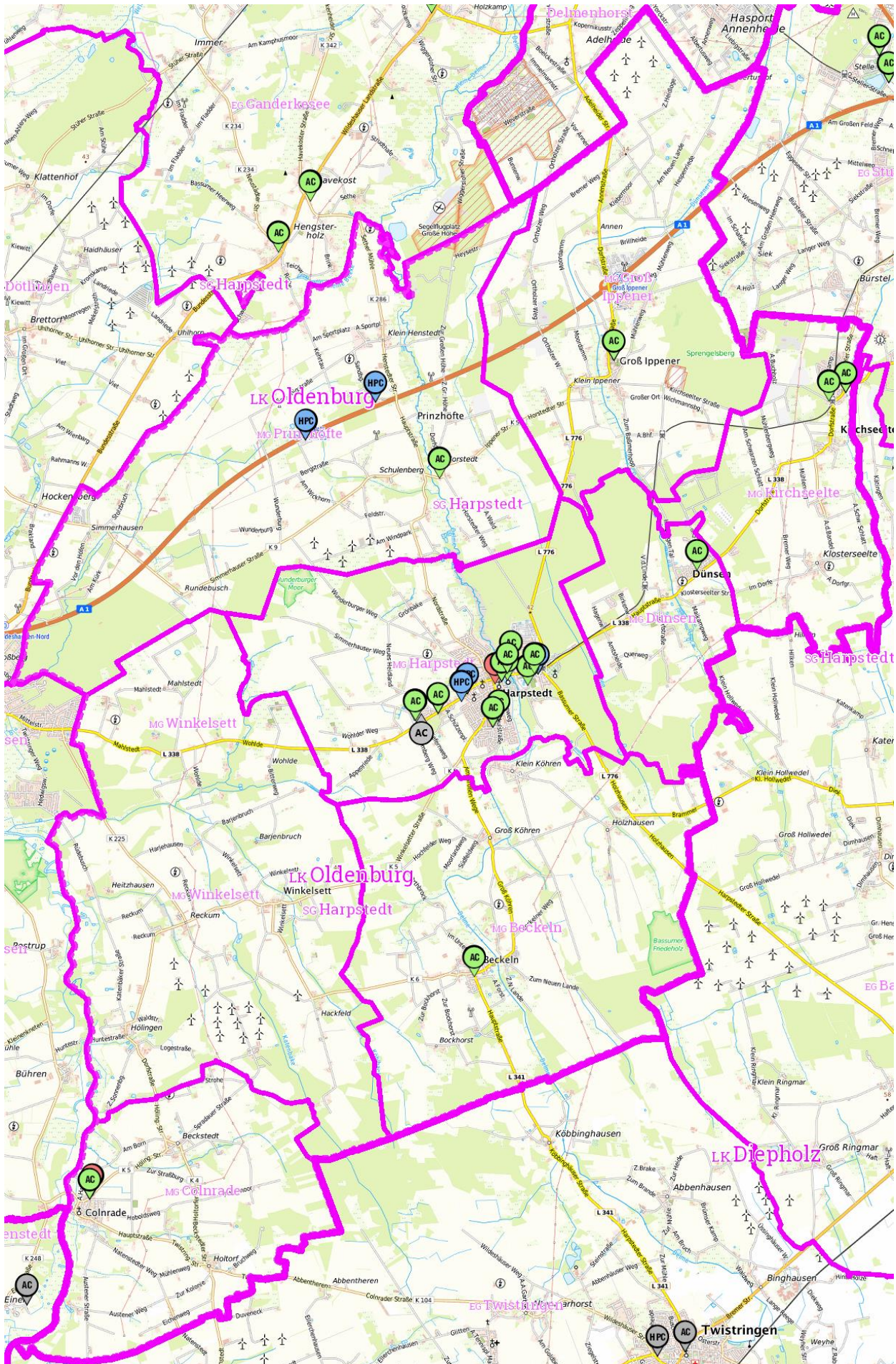


Abbildung 8: Identifizierte Standorte in der Samtgemeinde Harpstedt. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

## Gemeinde Hatten

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Gemeinde Hatten zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

### Zur Gemeinde Hatten

Die Gemeinde Hatten umfasst die 11 Ortsteile Bümmerstede, Dingstede, Hatterwüstring, Kirchhatten, Munderloh, Sandhatten, Sandtange, Schmede, Sandkrug, Streekermoor und Tweelbäke-Ost.

Mit 15.338 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Gemeinde Hatten einen Anteil von 11,4 % der Bevölkerung des Landkreises Oldenburg aus.

### Klimaziele und Verkehrssektor in der Gemeinde Hatten

Im Juni 2023 wurde die Umsetzung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes vom Stadtrat einstimmig beschlossen. Das übergeordnete Ziel lautet Treibhausgasneutralität bis 2040.

Nach der Industrie ist der Verkehrssektor für die zweitgrößte Menge von THG-Emissionen in Hatten verantwortlich und bildet somit ein relevantes Feld für den Klimaschutz. Im Klimaschutzkonzept ist deshalb folgende Strategie in Bezug auf Mobilität formuliert: Insgesamt soll in Hatten der Kraftstoffbedarf konventioneller Antriebe um 90% bis 2040 im Vergleich zu 2019 reduziert werden. Dies soll einerseits durch die verstärkte Nutzung von Alternativen wie Fahrrädern und dem ÖPNV erreicht werden. Andererseits soll der motorisierte

Individualverkehr elektrifiziert werden. Der Gesamtkraftstoffbedarf wird dabei voraussichtlich durch die verminderte gesamte Fahrleistung und effizienzsteigernde Vorteile von Elektromotoren sinken. Im Bereich des Radverkehrs wurde 2021 zudem ein Radverkehrskonzept beschlossen, welches nun langfristig sukzessive umgesetzt wird.

Folgende Maßnahmen im Bereich der E-Mobilität sind im Klimaschutzkonzept genannt: Der Fuhrpark der Stadt soll in Zukunft weiter elektrifiziert werden. An den Rathäusern und anderen öffentlichen Gebäuden sollen Ladepunkte errichtet werden. Zudem sollen die Möglichkeiten eines E-Carsharings geprüft werden, mit möglicher Einbindung der Stadt als Ankerkunde.

### Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Hatten

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. Januar 2024 bereits in der Gemeinde Hatten:

- 16 AC-Ladepunkte á 22 kW  
davon 4 in Dingstede, 6 in Kirchhatten, 4 in Sandkrug und 2 in Streekermoor.

In 4 von 11 Ortsteilen der Gemeinde Hatten existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 16 Normalladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 352 kW.

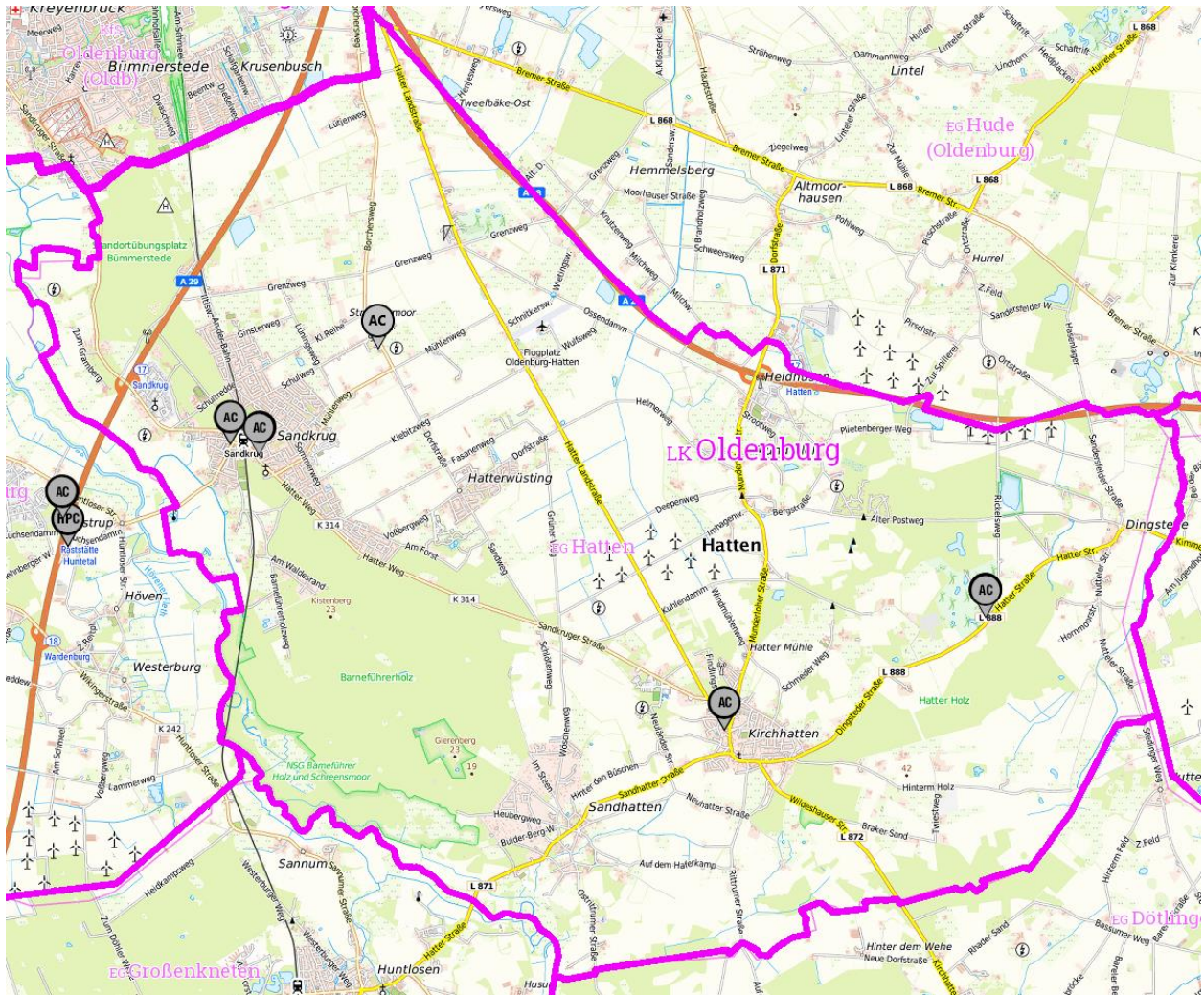


Abbildung 9: Bestehende Standorte in der Gemeinde Hatten. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

### Zulassungszahlen in der Gemeinde Hatten

Zum 1. Januar 2024 waren im Landkreis Oldenburg von 87.011 Pkw insgesamt 2.511 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 1.269 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.<sup>9</sup> Das macht im Landkreis Oldenburg einen Elektrifizierungsgrad von 2,9 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 4,3 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1. Januar 2024 waren in der Gemeinde Hatten 9.719 Pkw gemeldet.<sup>10</sup> Das sind 11,2 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Oldenburg. Von 9.719 Pkw sind 271 BEV und 139 PHEV. Das sind 10,8 % der BEV und 11,0 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Gemeinde Hatten beträgt 2,8 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,2 % unter Hinzunahme der PHEV.

### Ladebedarf 2030 in der Gemeinde Hatten

Für die Gemeinde Hatten wurde ein zu deckender Ladebedarf von 5.241 kWh pro Tag im Jahr 2030 berechnet. Davon können mit der bestehenden Ladeinfrastruktur 1.408 kWh pro Tag gedeckt

werden. Dies entspricht 27 % des berechneten Gesamtbedarfs für das Jahr 2030. Details können dem Anhang 2 LISA-Tabellen entnommen werden.

<sup>9</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

<sup>10</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

## Standortsuche in der Gemeinde Hatten

In der Standortsuche der Gemeinde Hatten haben sich 18 Standorte herauskristallisiert. Davon fallen 5 Standorte in die Kategorie öffentliche Standorte und 13 in die Kategorie halb-öffentliche Standorte.

Weitere 6 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

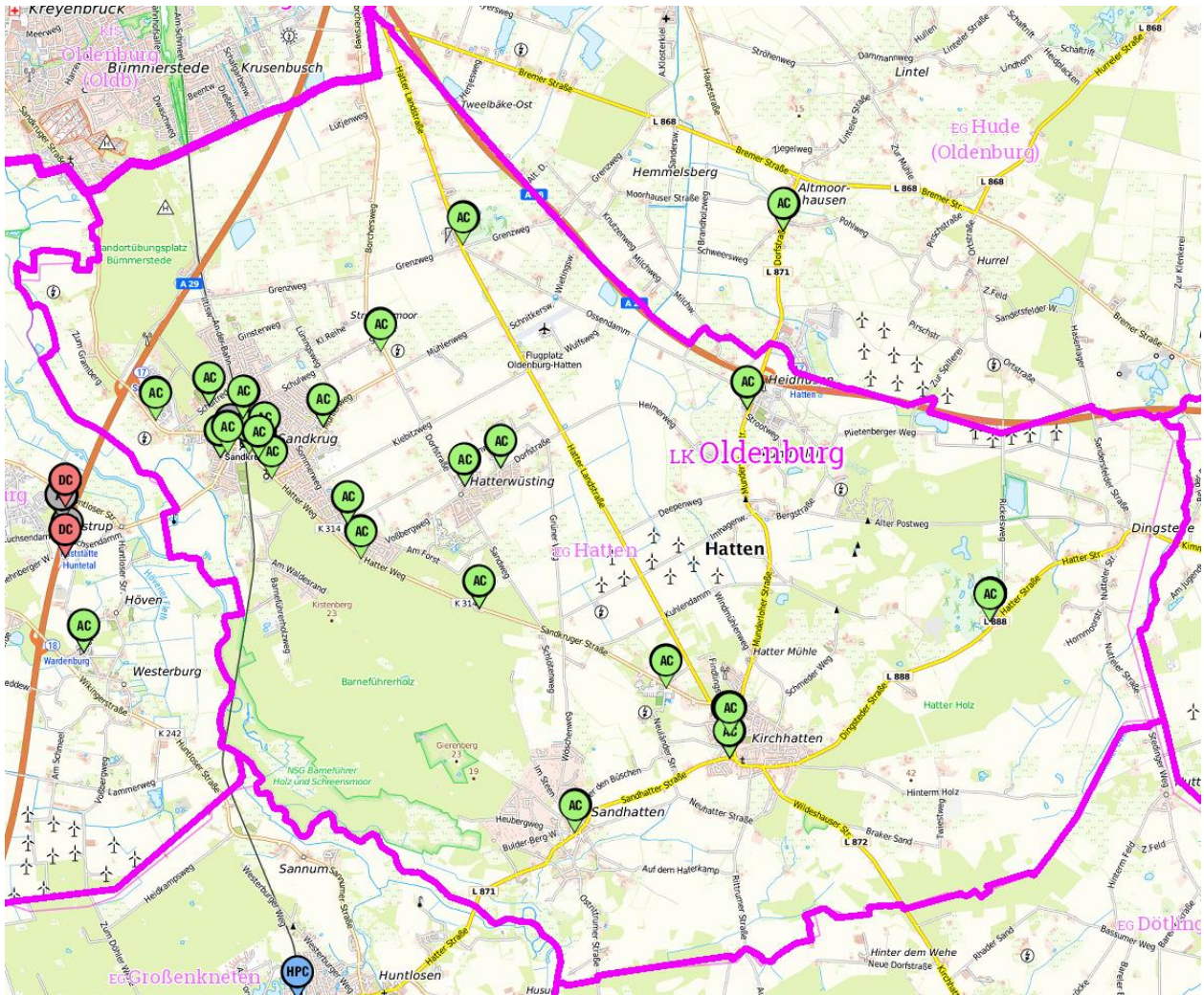


Abbildung 10: Identifizierte Standorte in der Gemeinde Hatten. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

## Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Gemeinde Hatten hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 50

AC-Ladepunkte mit 22 kW. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 1.100 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

## Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

*Tabelle* und *GIS-Daten der Gemeinde Hatten* überblickt werden.

## Gemeinde Hude

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Gemeinde Hude zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

### Zur Gemeinde Hude

Die Gemeinde Hude umfasst die 23 Ortsteile Altmoorhausen, Hemmelsberg, Holle, Holler-Neuenwege, Hude I, Hude II westl. und östl., Hude III westl. und östl., Hudermoor, Hurrel, Kirchkimmen, Lintel I und II, Maibusch, Nordenholz, Nordenholzermoor, Oberhausen, Tweelbäke-Ost,

Vielstedt I und II, Wüstring/Grummersort und Wüstring/Wraggenort.

Mit 16.314 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Gemeinde Hude einen Anteil von 14,3 % der Bevölkerung des Landkreises Oldenburg aus.

### Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Hude

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. Januar 2024 bereits in der Gemeinde Hude:

- 12 AC-Ladepunkte á 3,7 kW  
davon 12 in Hude III östl.
- 2 AC-Ladepunkte á 11 kW  
davon sind 2 in Hude II östl.
- 6 AC-Ladepunkte á 22 kW  
davon sind 1 in Hude II östl., 2 in Hude III östl., 3 in Hude II westl.

- 1 DC-Ladepunkte á 50 kW  
davon 1 in Hude II westl.
- 4 HPC-Ladepunkte á 150 kW  
davon 4 in Hude II westl.

In 3 von 23 Ortsteilen der Gemeinde Hude existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 20 Normalladepunkten und 5 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 848 kW.

### Zulassungszahlen in der Gemeinde Hude

Zum 1. Januar 2024 waren im Landkreis Oldenburg von 87.011 Pkw insgesamt 2.511 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 1.269 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.<sup>11</sup> Das macht im Landkreis Oldenburg einen Elektrifizierungsgrad von 2,9 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 4,3 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1. Januar 2024 waren in der Gemeinde Hude 10.669 Pkw gemeldet.<sup>12</sup> Das sind 12,3 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Oldenburg. Von 10.669 Pkw sind 300 BEV und 147 PHEV. Das sind 11,9 % der BEV und 11,6 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Gemeinde Hude beträgt 2,8 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,2 % unter Hinzunahme der PHEV.

### Ladebedarf 2030 in der Gemeinde Hude

Für die Gemeinde Hude wurde ein zu deckender Ladebedarf von 4.204 kWh pro Tag im Jahr 2030 berechnet. Davon können mit der bestehenden

Ladeinfrastruktur 2.544 kWh pro Tag gedeckt werden. Dies entspricht 61 % des berechneten

<sup>11</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

<sup>12</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.

Gesamtbedarfs für das Jahr 2030. Details können dem Anhang 2 LISA-Tabellen entnommen werden.

### Standortsuche in der Gemeinde Hude

In der Standortsuche der Gemeinde Hude haben sich 9 Standorte herauskristallisiert. Davon fallen 6 Standorte in die Kategorie öffentliche Standorte, 1 in die Kategorie halb-öffentliche Standorte und 2

weitere befinden sich auf kommunalen Liegenschaften. Die Übersicht kann der Anlage 3 Standort-Tabelle entnommen werden.

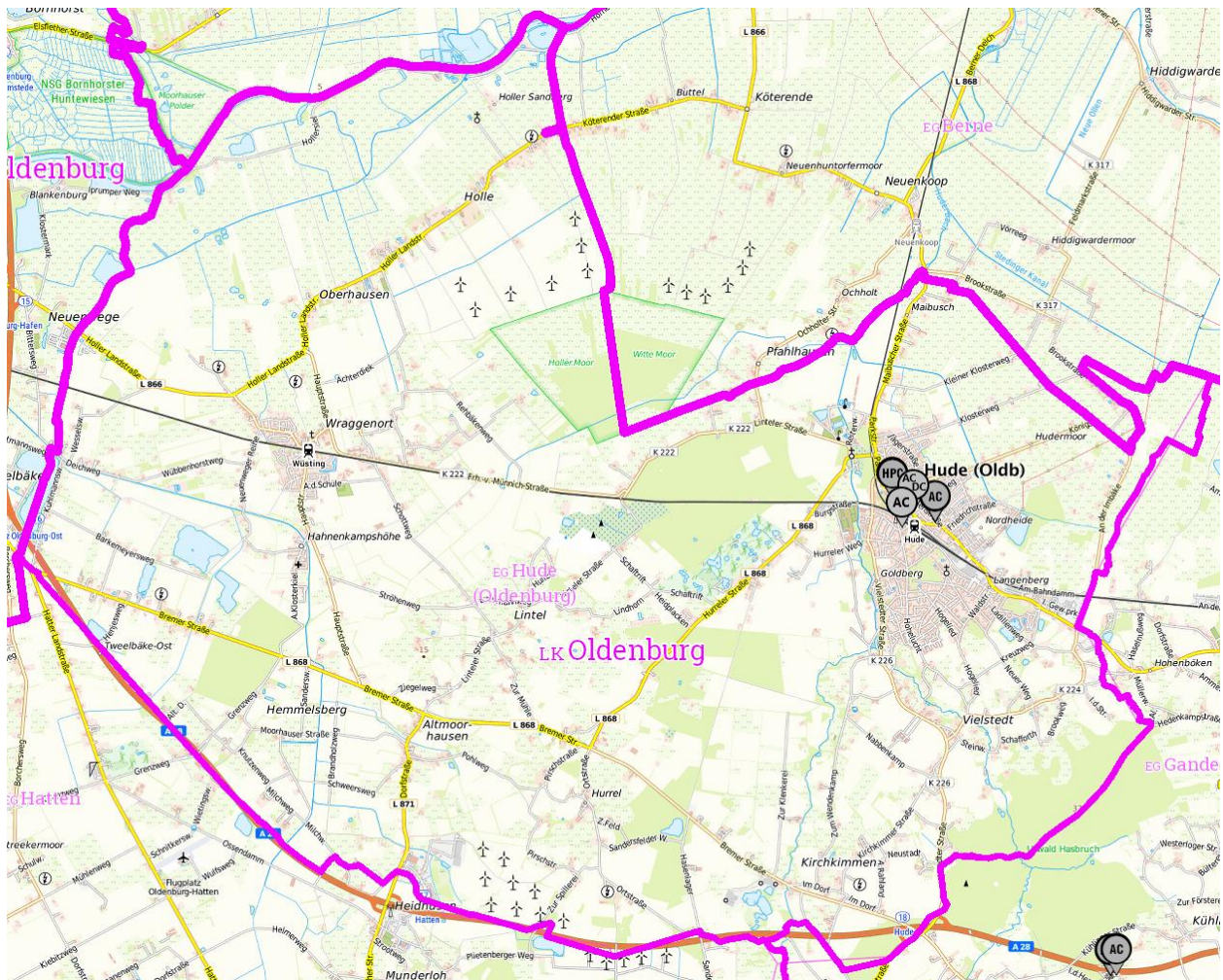


Abbildung 11: Bestehende Standorte in der Gemeinde Hude. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

### Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Gemeinde Hude hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 14 AC-Ladepunkte mit 11 und 22 kW. Weitere 6 wurden

als HPC-Ladepunkte mit 150 kW beplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 1.164 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

### Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen Standort-

Tabelle und GIS-Daten der Gemeinde Hude überblickt werden.

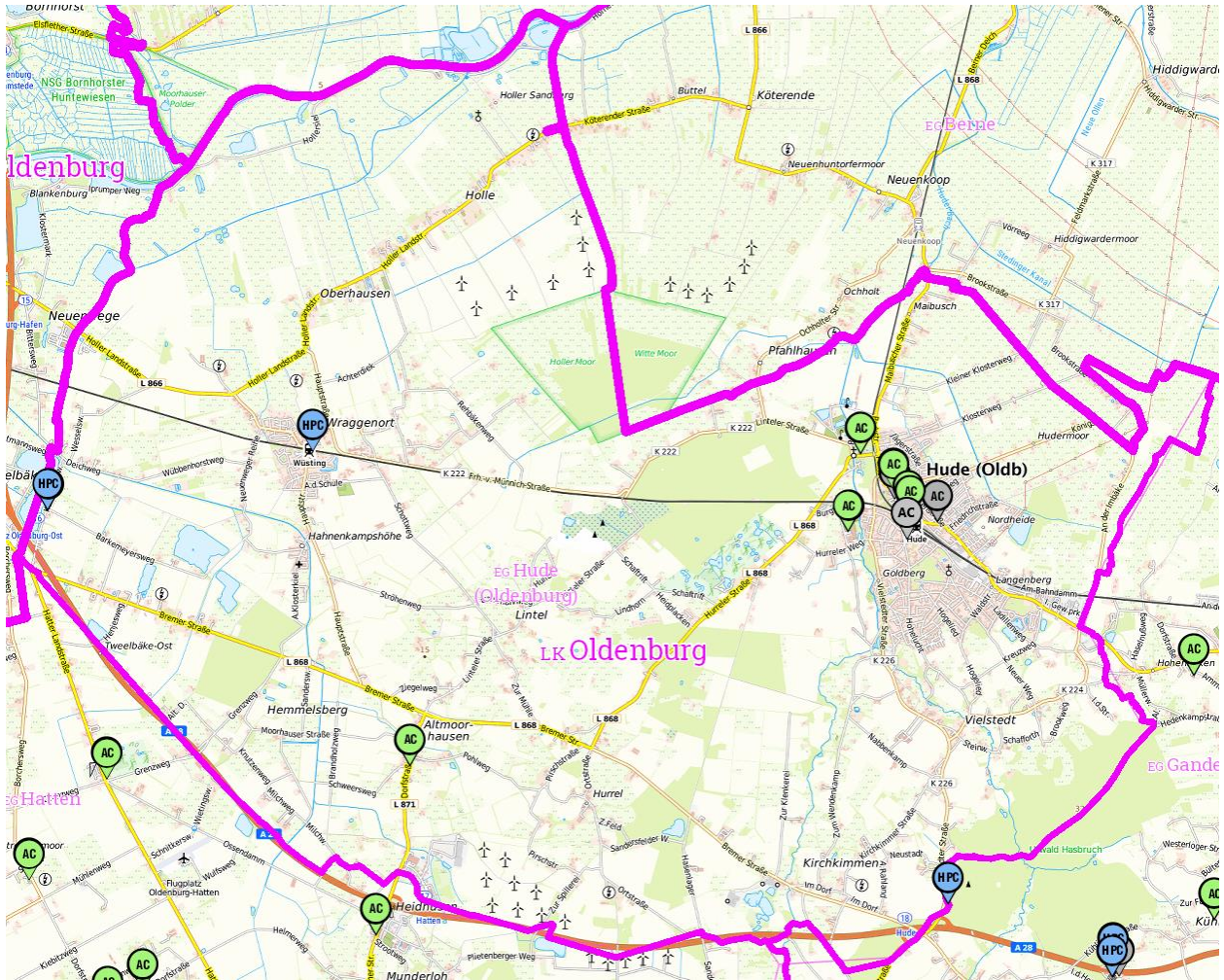


Abbildung 12: Identifizierte Standorte in der Gemeinde Hude. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

## Gemeinde Wardenburg

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Gemeinde Wardenburg zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

### Zur Gemeinde Wardenburg

Die Gemeinde Wardenburg umfasst die 18 Ortsteile Achternholt, Achternmeer, Astrup, Benthullen, Charlottendorf-Ost, Charlottendorf-West, Harbern I und II, Hundsmühlen, Höven, Klein Bümmerstede, Littel, Oberlethe, Südmoslesfehn, Tungeln, Wardenburg, Westerborg und Westerholt.

Mit 16.966 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Gemeinde Wardenburg einen Anteil von 12,7 % der Bevölkerung des Landkreises Oldenburg aus.

### Klimaziele und Verkehrssektor in der Gemeinde Wardenburg

Die Gemeinde Wardenburg erarbeitet momentan ein Klimaschutzkonzept mit dem Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2035. Dieses ist noch nicht beschlossen. Das Ziel der Treibhausgasneutralität gilt für alle Sektoren, also auch für den Verkehrssektor.

Die Gemeinde Wardenburg besitzt ein E-Auto, sowie ein E-Bike, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen können.

Es wurde bei der Standortidentifikation keine weitere Ebene konkret befragt.

### Ladeinfrastruktur in der Gemeinde Wardenburg

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. Januar 2024 bereits in der Gemeinde Wardenburg:

- 2 AC-Ladepunkte á 11 kW  
davon 1 in Wardenburg.
- 8 AC-Ladepunkte á 22 kW  
davon 8 in Wardenburg.

- 2 DC-Ladepunkte á 50 kW  
davon 2 in Astrup.
- 4 HPC-Ladepunkte á 150 kW  
davon 4 in Astrup.

In 2 von 18 Ortsteilen der Gemeinde Wardenburg existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 9 Normal- und 6 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 887 kW.

### Zulassungszahlen in der Gemeinde Wardenburg

Zum 1. Januar 2024 waren im Landkreis Oldenburg von 87.011 Pkw insgesamt 2.511 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 1.269 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.<sup>13</sup> Das macht im Landkreis Oldenburg einen Elektrifizierungsgrad von 2,9 % unter Beachtung der

BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 4,3 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1. Januar 2024 waren in der Gemeinde Wardenburg 11.307 Pkw gemeldet.<sup>14</sup> Das sind 13,0 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Oldenburg. Von 11.307 Pkw sind 350 BEV und 175 PHEV. Das sind 13,9 % der BEV und 13,8 % der PHEV im Landkreis. Der

<sup>13</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27. 2023.

<sup>14</sup> Kraftfahrt-Bundesamt: Fahrzeugzulassungen FZ 27.17. 2023.



Elektrifizierungsgrad in der Gemeinde Wardenburg beträgt 3,1 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,6 % unter Hinzunahme der PHEV

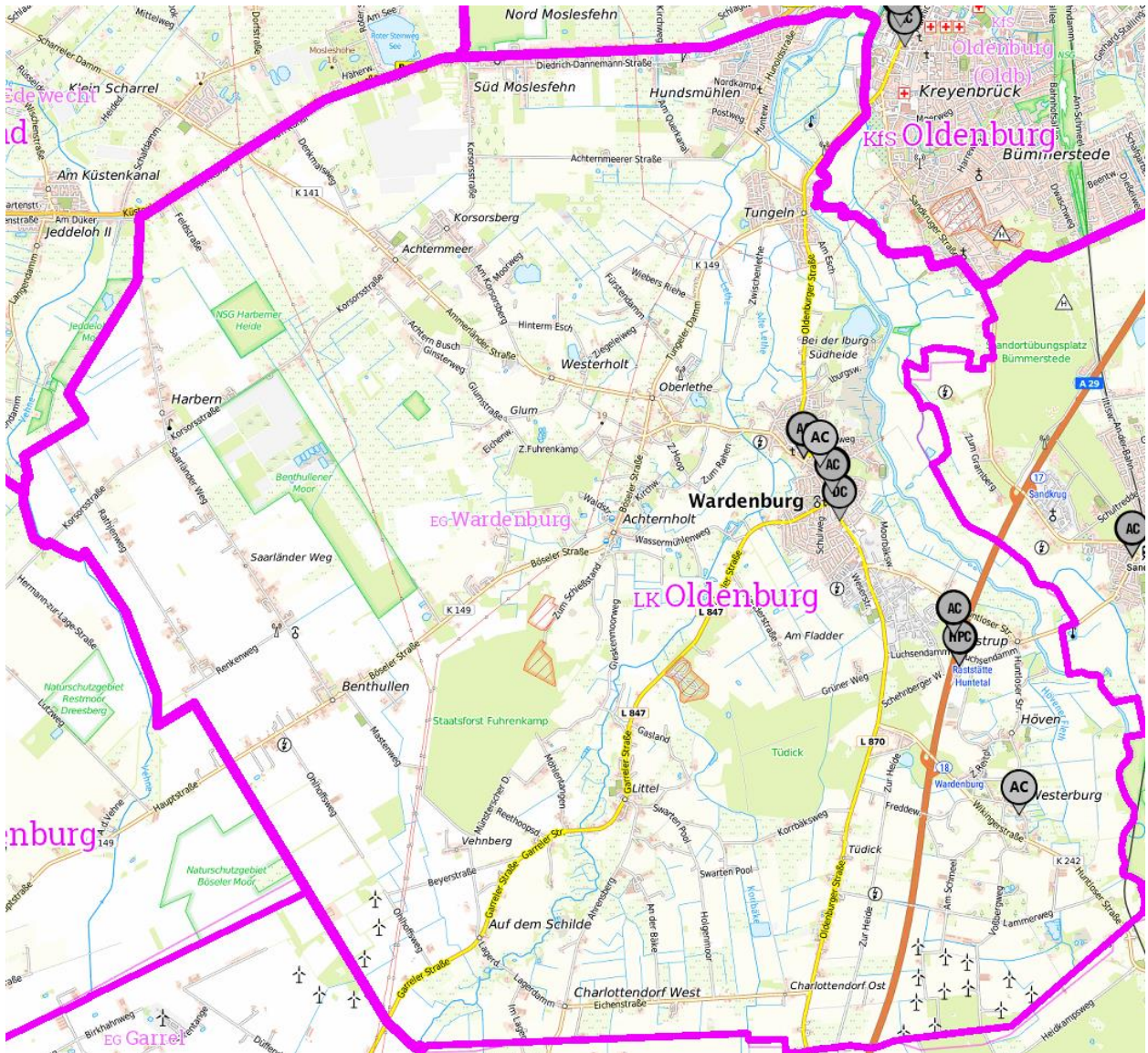


Abbildung 13: Bestehende Standorte in der Gemeinde Wardenburg. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

Ladebedarf 2030 in der Gemeinde Wardenburg

Für die Gemeinde Wardenburg wurde ein zu deckender Ladebedarf von 6.448 kWh pro Tag im Jahr 2030 berechnet. Davon können mit der bestehenden Ladeinfrastruktur 2.392 kWh pro Tag gedeckt

werden. Dies entspricht 37 % des berechneten Gesamtbedarfs für das Jahr 2030. Details können dem Anhang 2 LISA-Tabellen entnommen werden.

Standortsuche in der Gemeinde Wardenburg

In der Standortsuche der Gemeinde Wardenburg haben sich 37 Standorte herauskristallisiert. Davon fallen 15 Standorte in die Kategorie öffentliche Standorte und 22 in die Kategorie halb-öffentliche Standorte. Weitere 10 Standorte bestanden bereits.

Die Übersicht kann der Anlage 3 Standort-Tabelle entnommen werden.

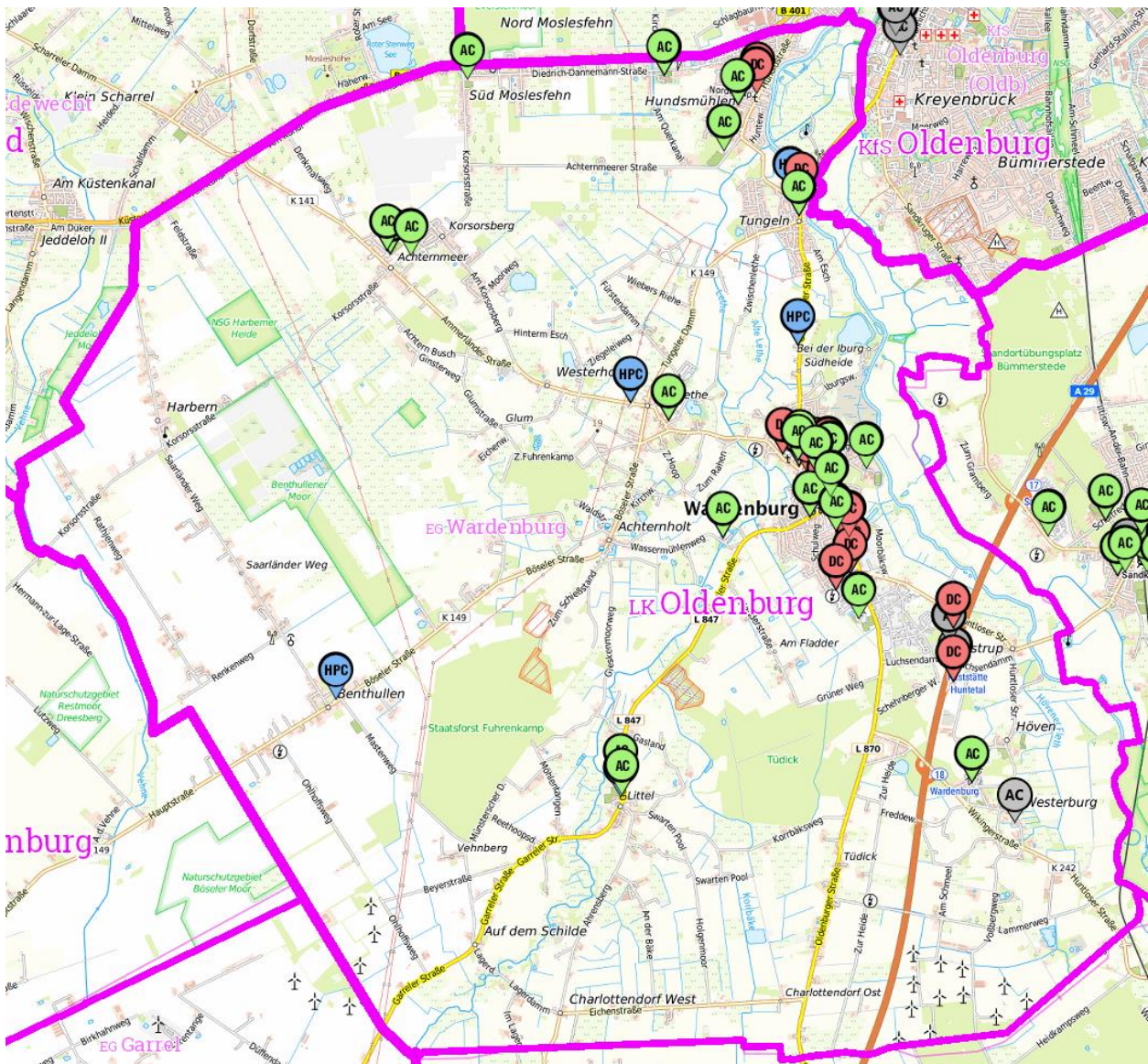


Abbildung 14: Identifizierte Standorte in der Gemeinde Wardenburg. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).

#### Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Gemeinde Wardenburg hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 41 AC-Ladepunkte mit 11 und 22 kW. Weitere 29 wurden als DC-Ladepunkte mit 50 kW und

weitere 12 als HPC-Ladepunkte geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 3.778 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

#### Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen Standort-

Tabelle und GIS-Daten der Gemeinde Wardenburg überblickt werden.

## Stadt Wildeshausen

Hier wird kurz auf die Situation und die Beschlusslage in der Stadt Wildeshausen zu den Klimazielen und der Elektromobilität sowie das Vorhandensein von Ladeinfrastruktur eingegangen. Im Anschluss werden in einzelnen Abschnitten die Ergebnisse der 5 Aspekte wiedergegeben. Im Detail werden sie in den Anhängen dargelegt.

### Zur Stadt Wildeshausen

Die Stadt Wildeshausen umfasst die 19 Ortsteile Aldrup, Aumühle, Bargloy, Bühren, Denhausen, Dügstrup, Garmhausen, Glane, Hanstedt, Heinefelde, Hesterhøge, Holzhausen, Kleinenkneten, Lohmühlen, Lüerte, Pestrup, Spasche, Thölstedt und Wildeshausen.

Mit 21.905 Einwohnerinnen und Einwohnern macht die Bevölkerung der Stadt Wildeshausen einen Anteil von 16,3 % der Bevölkerung des Landkreises Oldenburg aus.

### Klimaziele und Verkehrssektor in der Stadt Wildeshausen

Der Rat der Stadt Wildeshausen hat in seiner Sitzung am 09.07.2020 beschlossen, dass Klimaschutz künftig bei allen Maßnahmen und Entscheidungen der Stadt Wildeshausen eine sehr hohe Priorität besitzt. Diese Entscheidung zielt u. a. auch auf den Bereich Verkehr & Mobilität ab. Weiter hat der Rat in seiner Sitzung am 12.10.2023 einen wegweisenden Beschluss gefasst, der die ehrgeizige Zielsetzung verfolgt, bis 2035 klimaneutral zu werden. Dieser bedeutende Schritt impliziert die Einleitung von Maßnahmen in sämtlichen Sektoren, darunter die Energieerzeugung, den Verbrauch in öffentlichen und privaten Haushalten, die Gewerbe- und Industriesektoren, die Landwirtschaft sowie den Verkehr.

Im Kontext des Verkehrssektors strebt die Stadt Wildeshausen die Stärkung des Radverkehrs, den Ausbau und die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie die Förderung der E-Mobilität an. Der Fuhrpark der Stadtverwaltung wurde zum Teil bereits auf Hybridfahrzeuge und E-Autos umgestellt und einige E-Fahrzeuge sind auch auf dem städtischen Bauhof im Einsatz. Zusätzlich wurden Ladestationen für die Dienstfahrzeuge errichtet.

Die EWE Go plant, mit Bundesfördermitteln einen Schnelladepark mit 6 Ladesäulen (12 Ladepunkten) zu errichten. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wurden geeignete Standorte in Wildeshausen verifiziert und vorgeschlagen.

Des Weiteren beabsichtigt die EWE, die Ladeinfrastruktur an 5 verschiedenen Standorten im Stadtgebiet von Wildeshausen zu erweitern.

Im vergangenen Jahr wurden außerdem Ladestationen für E-Bikes in der Innenstadt installiert, und es ist geplant, im Rahmen der Radverkehrsplanung eine 0,5-Stelle zu etablieren.

Im Rahmen der ÖPNV-Förderung wurden durch Fördermittel einige Bushaltstellen im Stadtgebiet umgebaut, um Barrierefreiheit und Unterstellmöglichkeiten zu gewährleisten. Diese Maßnahme wird auch im Jahr 2024 fortgesetzt.

Der Aspekt des Klimaschutzes ist nicht nur in Beschlussvorlagen des Rates verankert, sondern findet zunehmend Berücksichtigung in verschiedenen Handlungsfeldern der Stadt Wildeshausen. Dieser umfassende Ansatz verdeutlicht die Entschlossenheit, den Weg zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Zukunft zu beschreiten.

### Ladeinfrastruktur in der Stadt Wildeshausen

Folgende Ladeinfrastruktur befand sich zum 1. Januar 2024 bereits in der Stadt Wildeshausen:

- 1 AC-Ladepunkte á 11 kW

davon 1 in Wildeshausen.

- 21 AC-Ladepunkte á 22 kW  
davon 21 in Wildeshausen.

- 1 DC-Ladepunkte á 50 kW
- 1 DC-Ladepunkte á 75 kW  
davon 1 in Wildeshausen.
- 2 HPC-Ladepunkte á 150 kW  
davon 2 in Wildeshausen.

In 1 von 19 Ortsteilen der Stadt Wildeshausen existiert öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit insgesamt 22 Normal- und 3 Schnellladepunkten. Die bestehende installierte Leistung beträgt 848 kW.

#### Zulassungszahlen in der Stadt Wildeshausen

Zum 1. Januar 2024 waren im Landkreis Oldenburg von 87.011 Pkw insgesamt 2.511 als batterieelektrische Fahrzeuge (kurz: BEV) zugelassen, weitere 1.269 Fahrzeuge wurden als Plug-In-Hybride (PHEV) geführt.<sup>15</sup> Das macht im Landkreis Oldenburg einen Elektrifizierungsgrad von 2,9 % unter Beachtung der BEV und einen Elektrifizierungsgrad von 4,3 % unter Hinzunahme der PHEV.

Am 1. Januar 2024 waren in der Stadt Wildeshausen 12.247 Pkw gemeldet.<sup>16</sup> Das sind 14,1 % des Gesamtbestandes vom Landkreis Oldenburg. Von 12.247 Pkw sind 377 BEV und 201 PHEV. Das sind 15,0 % der BEV und 15,8 % der PHEV im Landkreis. Der Elektrifizierungsgrad in der Stadt Wildeshausen beträgt 3,1 % unter Berücksichtigung der BEV und 4,7 % unter Hinzunahme der PHEV.

#### Ladebedarf 2030 in der Stadt Wildeshausen

Für die Stadt Wildeshausen wurde ein zu deckender Ladebedarf von 18.317 kWh pro Tag im Jahr 2030 berechnet. Davon können mit der bestehenden Ladeinfrastruktur 2.917 kWh pro Tag gedeckt

werden. Dies entspricht 16 % des berechneten Gesamtbedarfs für das Jahr 2030. Details können dem Anhang 2 *LISA-Tabellen* entnommen werden.

#### Standortsuche in der Stadt Wildeshausen

In der Standortsuche der Stadt Wildeshausen haben sich 11 Standorte herauskristallisiert. Davon fallen 5 Standorte in die Kategorie öffentliche Standorte und

6 in die Kategorie halb-öffentliche Standorte. Weitere 12 Standorte bestanden bereits. Die Übersicht kann der Anlage 3 *Standort-Tabelle* entnommen werden.

#### Ergebnisse der Zuordnung von Art und Anzahlen der Ladeinfrastruktur an den identifizierten Standorten

Das Kommunal-Team der Stadt Wildeshausen hat in der Standorterfassung zusätzlich zu den identifizierten Standorten mögliche Mengen und Leistungen für die Ladepunkte festgelegt. Darunter sind insgesamt 4 AC-Ladepunkte mit 22 kW. Weitere 4 wurden als DC-Ladepunkte mit 75 kW und weitere

50 als HPC-Ladepunkte mit 150 kW geplant. Diese Leistungen wurden für die jeweiligen Standorte beim Netzbetreiber abgefragt. Das ist eine Gesamtleistung von 7.888 kW, die sich auf das gesamte Kommunalgebiet verteilt.

#### Ergebnisse zu Kosten und Priorisierung der Standorte

Die Ergebnisse zu den Kosten und der Priorisierung der Standorte können in den Anlagen *Standort-*

*Tabelle* und *GIS-Daten der Stadt Wildeshausen* überblickt werden.



*Abbildung 15: Bestehende Standorte in der Stadt Wildeshausen. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).*

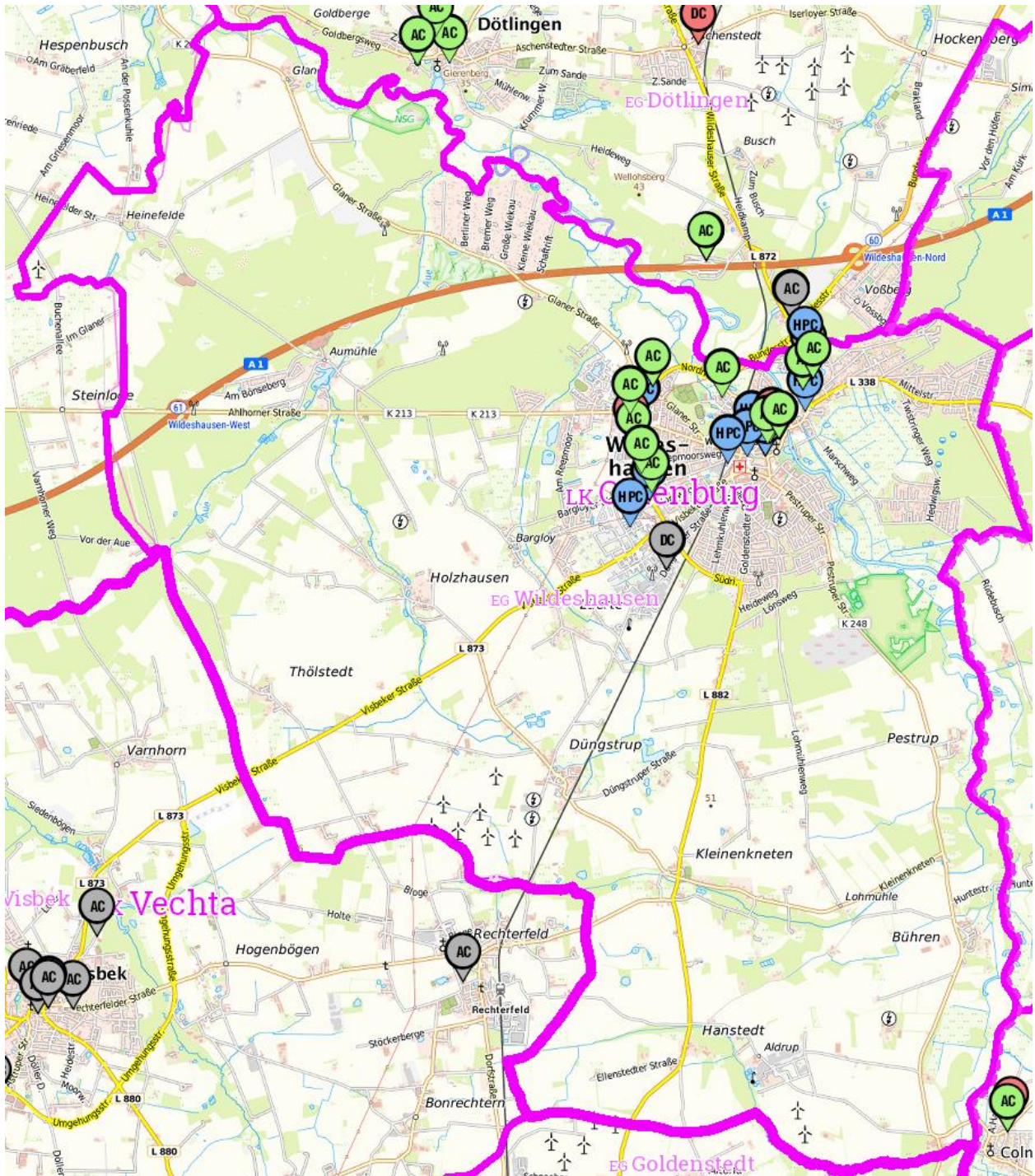


Abbildung 16: Identifizierte Standorte in der Stadt Wildeshausen. (Standorte aus BNetzA und Going Electric.de).